



Dienstgeberseite

der Arbeitsrechtlichen Kommission

des Deutschen Caritasverbandes e.V.

Regionalkommission **Nord**



## Dienstgeberbrief RK-Nord Nr. 7/2014 vom 8.12.2014

### Bericht über die 7. Sitzung der Regionalkommission Nord in Osnabrück am 8.12.2014

- Verhandlungen zu Tariferhöhungen fortgesetzt
- Einigung konnte noch nicht erreicht werden
- Neuer Verhandlungstermin am 7.1.2015 vereinbart

Einziges Thema der Sitzung der Regionalkommission Nord am 8.12.2014 war die laufende Tarifrunde. Die Sitzung war zusätzlich angesetzt worden, nachdem die dreitägige Sitzung Mitte November zu keiner Annäherung der Positionen der Dienstgeberseite und der Mitarbeiterseite geführt hatte.

Von Dienstgeberseite wurden zunächst Variationen des Spartenantrages Altenhilfe eingebracht. Ferner wurde die Umsetzung der 1. Stufe des Beschlusses der Bundeskommission (Erhöhung um 3 %) für alle Mitarbeiter zum 1.1.2015 vorgeschlagen, während die zweite Stufe zusammen mit den Besonderheiten der Altenhilfe später verhandelt werden könnte.

Die Mitarbeiterseite hingegen lehnte eine Spartenregelung für die Altenhilfe weiterhin ab, und bot eine Verschiebung der Erhöhungsschritte als sogenannte solidarische Lösung an. Dabei blieb jedoch völlig offen, inwiefern man mit diesem Vorgehen den Einrichtungen der Altenhilfe gerecht werden könne. Ferner sollen die Tabellenwerte des Bundeskommissionsbeschlusses aus Sicht der Mitarbeiterseite zu einem späteren Zeitpunkt wieder erreicht werden. Damit wären Änderungen bei den prozentualen Steigerungen oder dem Mindestbetrag mit der Mitarbeiterseite nicht zu machen.

Die Dienstgeberseite rang sich schließlich zu einem sehr weitreichenden Angebot durch, in dem die Spartenregelung für die Altenhilfe nur noch eine untergeordnete Rolle spielt. Es sieht eine Umsetzung der ersten Stufe (3%) für alle Mitarbeiter zum 1.1.2015 vor; die zweite Stufe (2,4% / 90 € Mindestbetrag) wird für Mitarbeiter der stationären Altenhilfe zum 1.1.2016, für alle übrigen Mitarbeiter zum 1.10.2015 umgesetzt.

Die Mitarbeiterseite hatte zuletzt für die erste Stufe den 1.11.2014 und für die zweite Stufe den 1.4.2015 angeboten.

Wegen der vorgerückten Zeit mussten die Verhandlungen schließlich vertagt werden. Die Dienstgeberseite hat schon aus Gründen der Fristwahrung die Anrufung des Vermittlungsausschusses angekündigt, ist jedoch bereit, vorab am 07.01.2014 einen letzten Einigungsversuch in der Kommission zu unternehmen.